

# BILDUNGSSTANDARDS

## LATEIN

---

Vorgestellt werden Grundkompetenzen, die die Schülerin/der Schüler für die Arbeit an und mit Texten beherrschen muss.

### 1. Kompetenzbereich „Morphologie und Syntax“

Die Schülerin/der Schüler kann

- die Funktion der Satzzeichen erkennen
- grammatikalische Begriffe verstehen und richtig verwenden
- Wortarten und ihre Funktion im Satz erkennen
- Nominalformen erkennen und ihre Funktion im Satz erfassen
- die Endungen der a-/o-Deklination, der 3. Deklination, der e-Deklination und der mask./fem. u-Deklination und der pronominalen Deklination erkennen
- Adjektiva auch in Komparativ und Superlativ erkennen und angemessen übersetzen
- Adverbia der Adjektiva im Positiv, Komparativ und Superlativ erkennen und angemessen übersetzen
- aktive und passive Verbalformen des Indikativs erkennen und in Form und Funktion unterscheiden (Präsens, Imperfekt, Futur, Perfekt, Plusquamperfekt, jeweils aktiv und passiv; esse, posse, ire, ferre; Imperative aktiv)
- die aktiven und passiven Infinitive des Präsens und des Perfekts erkennen
- die Partizipia Präsens und Perfekt erkennen
- aktive und passive Formen des Konjunktivs erkennen und in Form und Funktion vom Indikativ unterscheiden

Die Schülerin/der Schüler weiß,

- dass Subjekt und Prädikat in der Zahl übereinstimmen
- dass ein Subjekt auch in einer Verbalform enthalten sein kann
- dass dasselbe Subjekt über mehrere Sätze wirken kann, sofern kein neues genannt wird
- dass ein Prädikat auch aus mehreren Elementen bestehen kann
- dass die meisten Prädikate bestimmte Ergänzungen (Fälle) verlangen
- dass ein Nomen und adjektivische oder pronominal Attribute in Geschlecht, Zahl und Fall übereinstimmen

Die Schülerin/der Schüler kann

- spezielle Funktionen der Fälle (Genetiv in attributiver Funktion, Dativus possessivus, Accusativus der Raum- und Zeitstrecke, Ablativus instrumentalis, qualitatis, temporalis, separativus) erkennen und in der Zielsprache adäquat wiedergeben
- Zeitstufen des Infinitivs (vorzeitig, gleichzeitig) erkennen und sie in der Zielsprache angemessen wiedergeben

- Verben, die Infinitivkonstruktionen (Acl, Ncl) bedingen, erkennen und beherrscht zumindest eine Strategie, diese in der Zielsprache angemessen wiederzugeben
- Partizipialkonstruktionen (PC und Abl. Abs.) erkennen und beherrscht zumindest eine Strategie, diese in der Zielsprache angemessen auszudrücken
- Gliedsätze an unterordnenden Konnektoren erkennen
- die Struktur von Satzgefügen erfassen, auch wenn ihr Aufbau nicht den Regeln der Unterrichtssprache entspricht
- irrealer Satzgefüge erkennen und adäquat in der Zielsprache wiedergeben

## 2. Kompetenzbereich „Wortschatz“

Die Schülerin/der Schüler

- weiß, dass viele lateinische Wörter mehrere unterschiedliche Bedeutungen haben
- weiß, dass der Satzzusammenhang Einfluss auf die Bedeutung einzelner Wörter hat
- kann aus den ihr / ihm zur Verfügung stehenden Bedeutungen einzelner Wörter und Phrasierungen die im Zusammenhang passende auswählen
- kennt Wortbildungselemente (Präfixe, die auch selbstständig als Präpositionen vorkommen, und Suffixe) und deren Funktion und Bedeutung
- kann ihr / sein Wissen um Wortbildungselemente und Wortfamilien zur Erschließung von lateinischen Wortbedeutungen bzw. fremd- und muttersprachlichen Wörtern nutzen
- kann ihr / sein Wissen um die Bedeutung lateinischer Wörter zur Erklärung von Fremd- und Lehnwörtern anwenden

## 3. Kompetenzbereich „Arbeit am Text“

### ❖ Sammeln und Auflisten

Die Schülerin/der Schüler ist imstande,

- sprachliche und formale Elemente im Text zu finden und aufzulisten (Sachfelder, Wortfamilien, Konnektoren)
- Fremd- und Lehnwörter lateinischen Wörtern zuzuordnen bzw. sie zu erklären

### ❖ Gliedern und Strukturieren

Die Schülerin/der Schüler ist imstande,

- Satzglieder lateinischer Sätze zu benennen
- Satzgefüge in Haupt- und Gliedsätze zu gliedern

#### ❖ Zusammenfassen

Die Schülerin/der Schüler ist imstande,

- den Inhalt einzelner Sätze bzw. von Textpassagen mit eigenen Worten wiederzugeben

#### ❖ Kreatives Auseinandersetzen

Die Schülerin/der Schüler ist imstande,

- in der Unterrichtssprache eine Überschrift für einen Text zu verfassen
- in der Unterrichtssprache Kreativaufgaben zu Texten und Inhalten zu lösen

### 4. Kompetenzbereich „Stilistische Ausgestaltung“

Die Schülerin/der Schüler ist imstande,

- lateinische Texte in enger Anlehnung an ihre Struktur so wiederzugeben, dass das Produkt inhaltlich mit dem Original übereinstimmt und den Regeln der Unterrichtssprache entspricht

### 5. Kompetenzbereich „Umgang mit fachspezifischen Inhalten und Themen“

Die Schülerin/der Schüler ist imstande,

- Recherchen zu den im Lehrplan aufgelisteten genuinen Inhalten und Themen des Lateinunterrichts durchzuführen
- sich kritisch mit Inhalten auseinanderzusetzen
- Inhalte zu präsentieren